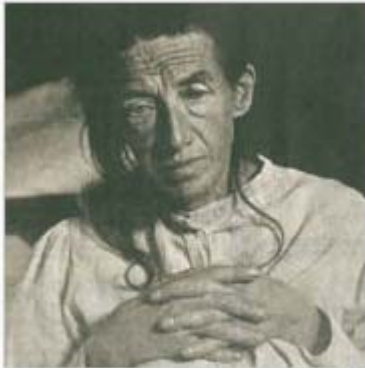


„lichtblicke-demenz.hilfe.tirol“

1. Tiroler Demenztage 20.5.2008

Demenz ist nicht nur Mb. Alzheimer- andere Ursachen

Dr. Claudia Thaler-Wolf  
FÄ für Neurologie, Hall i.T.



Auguste Deter.



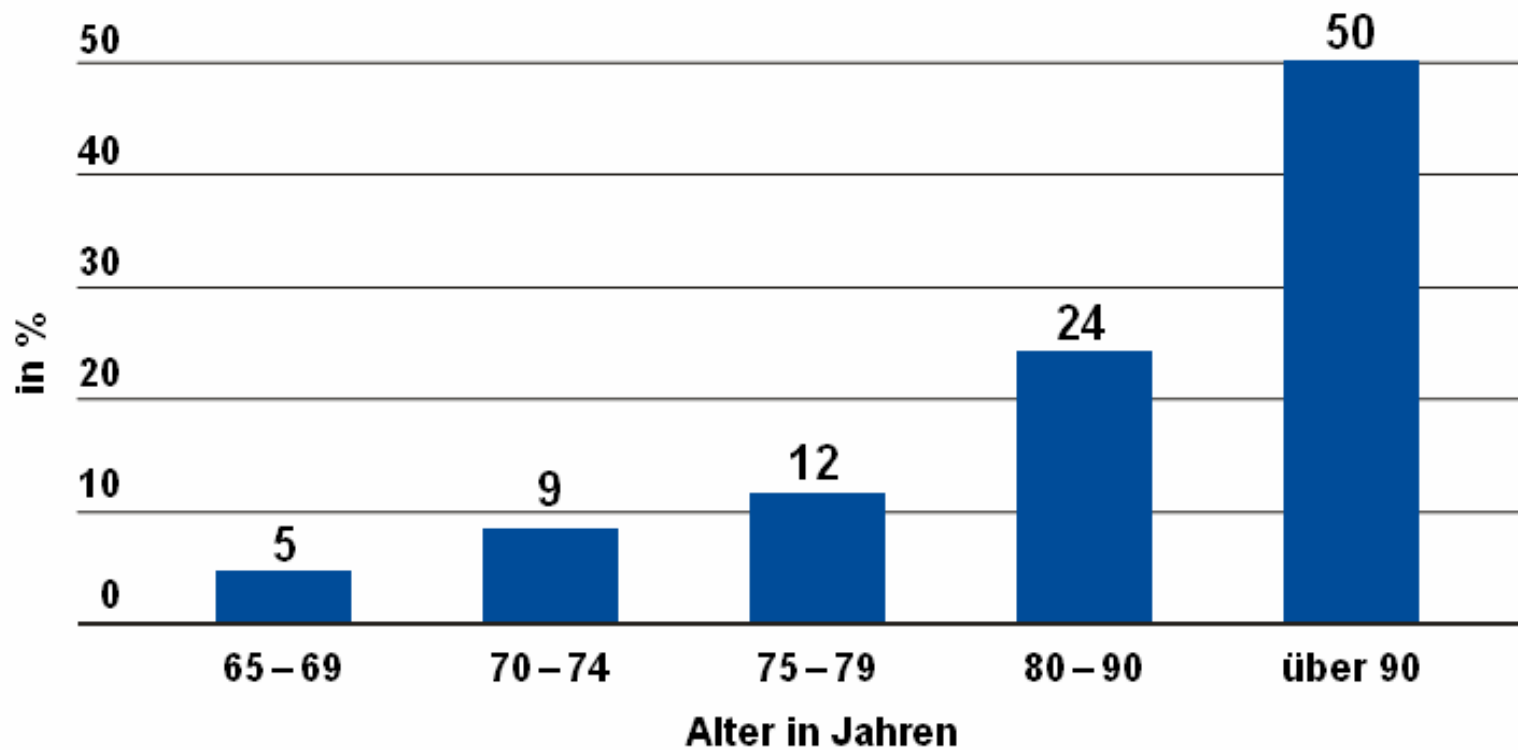
Alois Alzheimer hat 1907 den Fall einer 51 jährigen Pat. beschrieben, die eine fortschreitende Gedächtnisschwäche , räumliche Orientierungsstörung, Verfolgungsideen und eine ausgeprägte Ratlosigkeit entwickelt hatte und deren Hirn er nach ihrem Tod untersuchen konnte.



Sprach offen über seine  
Krankheit: Ronald Reagan

„Meine Reise zum Sonnenuntergang des Lebens“- am 5. Nov.1997 wandte sich der damals 83 jährige mit einem Brief noch einmal an die amerikanische Öffentlichkeit. Dieser öffentliche Brief rückte die Alzheimer Erkrankung ins Bewußtsein der Allgemeinheit wie bis dahin nichts zuvor. Die Presse verbreitete seine Worte in der ganzen Welt. Ronald Reagan verstarb 2004 vermutlich an den Folgen einer Lungenentzündung.

# Altersabhängige Häufigkeit der Demenz Lebenszeitrisiko

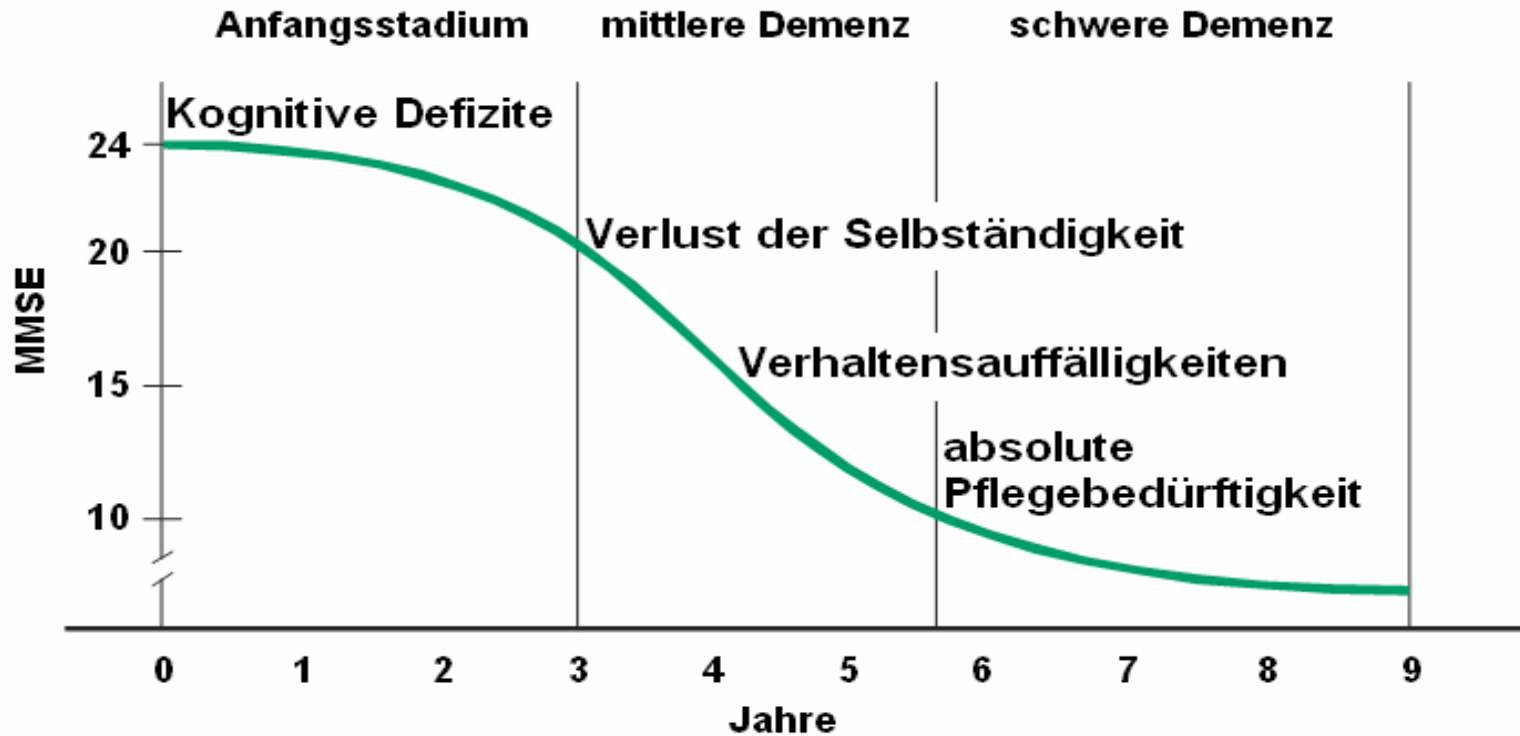


A.O. Beske und F. Kern: Entwicklung der Zahl von Demenzpatienten in Deutschland bis zum Jahr 2030. IGSF Kiel, 1999

## Definition der Demenz nach ICD 10

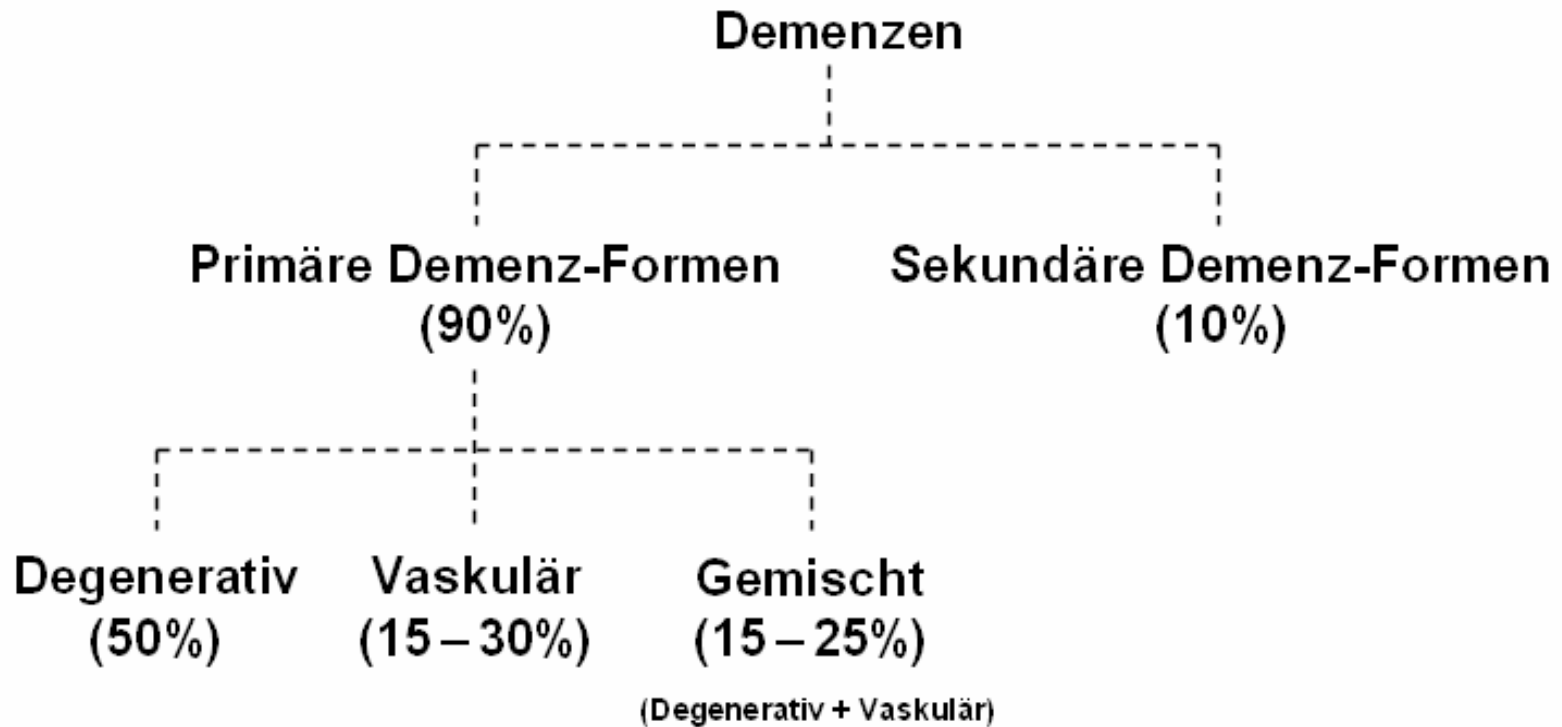
<b>Symptome</b>	<b>Beeinträchtigung höherer kortikaler Funktionen einschließlich:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>● Gedächtnis (Kurz- und Langzeit)</li><li>● Denken</li><li>● Orientierung</li><li>● Rechnen</li><li>● Lernfähigkeit</li><li>● Sprache</li><li>● Urteilsvermögen</li></ul>
<b>Ausprägungsgrad</b>	<b>Beeinträchtigung in den persönlichen Aktivitäten des täglichen Lebens</b>
<b>Dauer der Symptomatik</b>	<b>Mindestens 6 Monate</b>
<b>Ausschlußkriterien</b>	<b>Bewußtseinsstörungen</b>
<b>Verlauf</b>	<b>Chronisch, fortschreitend</b>

# Verlauf einer Demenz



nach Gauthier 1996

# Einteilung der Demenzen- ein Überblick



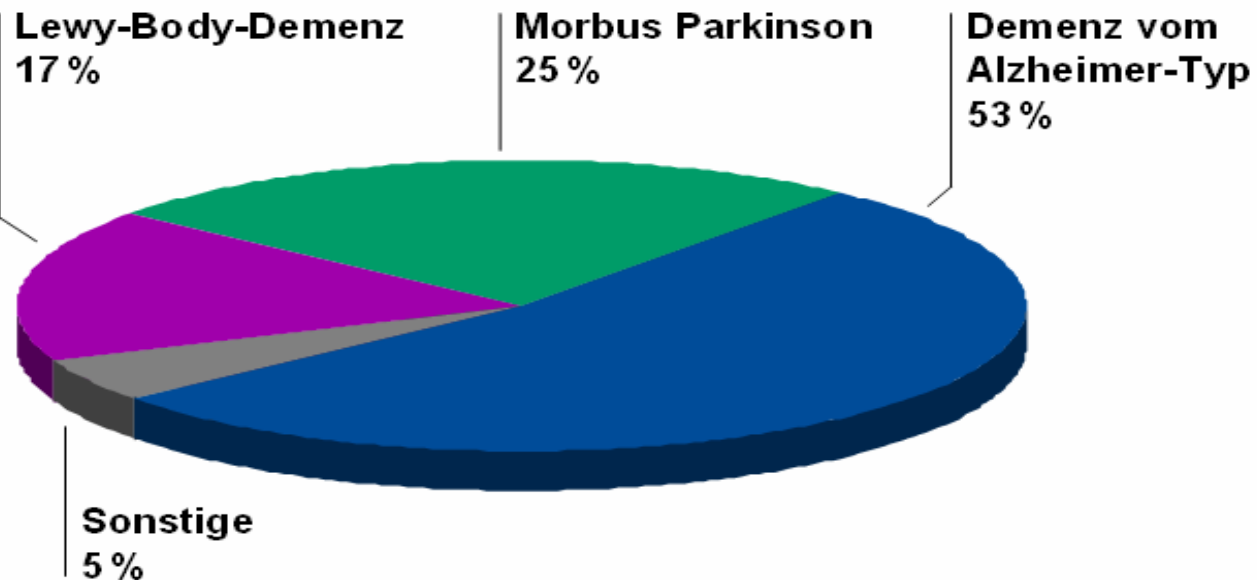
nach Ebert D, Psychiatrie systematisch. UNI-MED Verlag: Bremen 2. Aufl, 97/98

# Degenerative Demenz

8

## Degenerative Demenz

DEMENTZ-FORMEN





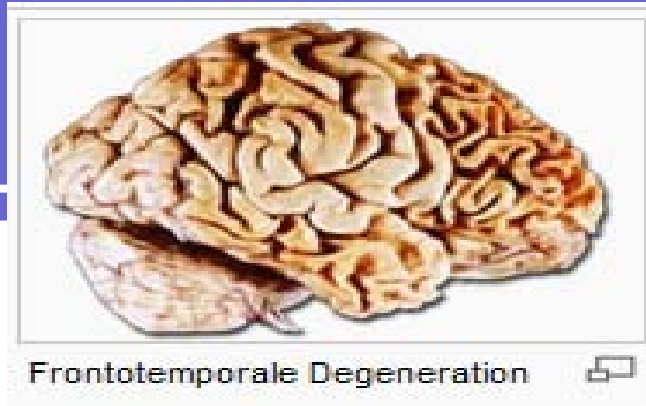
# Atrophie (Gewebsschwund) des Gehirns bei Alzheimer Demenz



**krank**



**gesund**



## Mb. Pick- frontotemporale Demenz

erstmalig 1900 beschrieben von Arnold Pick, einem Prager Neurologen, der Gehirne von Schwachsinnigen untersuchte und einen Gewebsschwund des Stirn- und Schläfenlappens feststellte und dies als besondere Erkrankung einstuft.

Im Vordergrund der Erkrankung stehen anfänglich schwere Verhaltensauffälligkeiten, frühe Kritikminderung, mangelnde Krankheitseinsicht, Sprachverarmung. Gedächtnisprobleme stehen anfänglich nicht im Vordergrund.

- **Mikroangiopathie**

- M. Binswanger
- Leukoenzephalopathie
- Lakunen
- Amyloidangiopathie
- CADASIL

(Cerebral Autosomal  
Dominant Arteriopathy  
with Subcortical  
Infarcts and  
Leukoencephalopathy)

- **Strategische Einzelinfarkte**

– (z.B. Thalamus)

- **Hypoperfusion**

- **Blutungen**

- **Vaskulitiden**



# Mögliche Ursachen sekundärer Demenzen

- Depression
- Kardiovaskuläre Erkrankungen
- Alkoholabusus
- Metabolische Erkrankungen und Avitaminosen
- Hydrocephalus aresorptivus
- Chron. Subdurales Hämatom, Meningeom
- Encephalitiden (Lues, Aids, Jacob Creutzfeld, progressive multifokale Leukencephalopathie, ..)
- Medikamente- Wechselwirkungen
- Vergiftungen

# Kardiovaskuläre Erkrankungen

- Herzschwäche
- Lungenerkrankungen (Lungenemphysem, Asthma, Stauungslunge etc...)

# Stoffwechsel und Vitaminmangelzustände

- Flüssigkeitsmangel
- Verschlechterung einer vorbestehenden milden subcortikalen arteriosklerot. Encephalopathie(=normaler Alterungsprozess des Gehirns) unter Infekt
- Schilddrüsenüber/unterfunktionen
- Vitamin Mangelzustände (Magenteilresektionen...)
- Unterernährung

# Normaldruckhydrozephalus



NDH-Gangstörung+.mpg

# Raumforderungen

- Chronisch subdurale Gehirnblutung
- Gutartige Gehirntumore- Meningeom
- Bösartige Gehirntumore-



- **Anamnese**
- **Ergänzung durch Fremdanamnese**
- **Klinischer Status**
- **Labordiagnostik**
- **Psychiatrischer Status**
- **Neurologischer Status**
- **Psychometrische Tests**
- **Apparative Untersuchungen**

# Vorbeugende Massnahmen zur Demenz

Kontrolle der vaskulären Risikofaktoren:  
Blutdruck, Blutfette, Blutzucker,

Es empfiehlt sich grundsätzlich:

L- Therapie

Leben, Laufen, Lieben, Lernen, Lachen,  
tirolerisch: „Lumpen“, ...